

Benefiz-Ball: Women's Business Club veranstaltet Wohltätigkeits-Gala zugunsten des Straßenkinderprojekts „Freezone“

Rauschendes Fest für einen guten Zweck

Von unserer Mitarbeiterin
Barbara Klauß

Festliche Musik, Frauen in glitzernden Abendkleidern, silberne Kerzenleuchter auf den Tischen – Geschäftsfrauen aus der Region feiern im Steigenberger Hotel Mannheimer Hof einen rauschenden Ball. Zum 17. Mal lädt der Women's Business Club zur Wohltätigkeits-Veranstaltung „Benefiz im Quadrat“. Mit dem Erlös unterstützen die Frauen die erste Mannheimer Straßenschule, die derzeit bei „Freezone“ entsteht und in der Kinder und Jugendliche, die auf der Straße leben, einen Schulabschluss machen können. Von diesem Gala-Abend sollen alle etwas haben. Auch die Künstler, die ohne Gage auftreten: die Geigerin Hanna Kim, Studentin an der Musikhochschule in Mannheim, und das Capitol-Ensemble „All 4 Music“ (Jeanette Friedrich, Susanne Back, Sascha Ullrich, Bernd Nauwart).

Künstler unter Menschen bringen
Aber auch Sängerin Elly Lapp, die ihre neue CD „100 Jahre Zarah Leander“ vorstellt, sowie der Mannheimer Modemacher Eduard Howhamnsjan, der schimmernde Hosenanzüge und glamouröse Abendkleider zeigt. „Wir bringen hier auch die Künstler unter die Menschen“, erklärt Regina Rohoff, Vorsitzende des Regionalclubs des Women's Business Club, bei dem Netzwerke eine

Business Club und „Freezone“

- 1995 hat Frieda Vonderbeck den Women's Business Club in Mannheim gegründet.
- Der Club ist ein Netzwerk selbstständiger Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen. 33 Mitglieder hat der Club in Mannheim und Heidelberg.
- „Freezone“ ist ein Projekt des Johann-Peter-Hebel-Heimes und wird vom Stadtjugendring bezuschusst.
- „Freezone“ bietet eine Anlaufstelle für Straßenkinder im Alter von zwölf bis 21 Jahren. *kl*

große Rolle spielen. Selbstständige Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen treffen sich dort, um sich auszutauschen und gegenseitig von ihren Erfahrungen zu profitieren. Das soziale Engagement sei dabei nicht vorrangig, erklärt Rohoff. Dennoch veranstalten sie ein Mal im Jahr eine Benefiz-Gala und stellen den Erlös einer sozialen Einrichtung in der Region zur Verfügung – in diesem Jahr der Mannheimer Straßenschule. Vielen sei nicht bewusst, dass es in Mannheim Kinder und Jugendliche gebe, die auf der Straße lebten, sagt Moderatorin Sabine Peters. Die genaue Zahl kennt man nicht, doch seien es laut Terre des Hommes 9000 in Deutsch-



Der Höhepunkt der Wohltätigkeits-Gala im Steigenberger Hotel Mannheimer Hof: Die Modenschau des Mannheimer Modedesigners Eduard Howhamnsjan.

BILD: BLÜTHNER

land. Ein Ziel von „Freezone“ ist es, ihnen an der Mannheimer Straßenschule einen Schulabschluss zu ermöglichen. An der Pädagogischen Hochschule (PH) Heidelberg wird dieses Projekt wissenschaftlich begleitet. Man wolle herauszufinden, warum diese Jugendlichen aus dem Schulsystem herausfielen und wie man sie wieder zurückbringen könne, erklärt die Rektorin der PH und

Schirmherrin des Abends, Prof. Dr. Anneliese Wellensiek.

„Es gibt vielerlei Gründe, warum Jugendliche ihren Lebensmittelpunkt auf der Straße suchen“, erzählt Sozialpädagogin Andrea Schulz von „Freezone“. Dieses Phänomen betreffe nicht nur bestimmte soziale Schichten. Auch darauf will sie die rund 150 Gäste hinweisen, ein Bewusstsein schaffen bei Men-

schen, die sonst kaum mit diesem Thema in Berührung kämen.

Etwa 3000 Euro bringt eine Tombola ein, für die zwölf Künstler aus der Region Werke zur Verfügung gestellt haben. Dazu kommt eine anonyme Spende in Höhe von 10 000 Euro, ein Geschäftsman sagt 250 Euro zu. Geld, das Freezone dringend brauche, sagt Sozialpädagogin Schulz.